

Updateinformationen Release R34

R034j

Verkaufstorno (Fehlerbeseitigung):

Wenn das neue Storno-/ Nachlass-System aktiviert war, und ein Artikel in einem Vorgang mehr als einmal verkauft wurde, und dieser Artikel dann storniert wurde, kam es zu einem Programmfehler, wenn anschließend nicht der richtige Vorgang gewählt wurde (anderer Artikel). Fehler wurde behoben. Es werden in dem Fenster „Vermiet-/Verkaufs Artikel für Storno auswählen“ jetzt nur noch die korrekten Vorgänge angezeigt, so dass dieser Fehler nicht mehr auftreten kann.

R034i

Inkasso-Verbuchung mit Kautio (Fehlerbeseitigung):

Wenn bei einem Kunden Filme ins Inkasso gebucht wurden und der Kunde dafür Kautio hinterlegt hatte, wurde diese unter Umständen mit altem MWST Satz verbucht (Journalkürzel INA statt ING). Fehler wurde behoben.

Übertragung Kundensperren durch Zentrale mit ISDNSEND:

Bisher wurden die Sperrtexte aus der Zentrale nur bei Kunden eingetragen, die in der Filiale noch nicht gesperrt waren. Mit der aktuellen ISDNSEND Version 9.5 R34c/12.07 wird der Sperrtext bei diesen Kunden durch den Text ergänzt (obere Zeilen enthalten den Text der Zentrale, der vorhandene wird soweit möglich nach unten verschoben).

R034h

DVR-Chipkarten (Fehlerbeseitigung):

Unter Umständen konnte es vorkommen, dass alte DVR-Chipkarten mit der USB-Version eines CKLs nicht richtig beschrieben wurden, obwohl es zur keiner Fehlermeldung kam. Fehler wurde behoben.

Warenabgang Vermietware (manuelle Auswahl) (Fehlerbeseitigung):

In der Tabelle konnte nicht nach Artikelnummer gesucht werden (Artikel wurde nicht gefunden). Fehler wurde behoben.

Bezeichnungs-Suche nach Artikeln oder Vermietware mit Sonderzeichen:

Es kann jetzt auch nach Artikeln oder Vermietware gesucht werden, deren Titel/Bezeichnung mit einem der folgenden Sonderzeichen beginnt: . + - # * ? ! () , ; \$ = / Dies war bisher nur möglich, wenn zuerst ein normaler Buchstabe eingegeben wurde, und dann der Suchbegriff entsprechend geändert wurde.

Codewortabfrage bei Kreditvergabe > Betrag (Fehlerbeseitigung):

Wenn eingestellt war, dass bei Vergabe eines Kredites, der größer als der Rechnungsbetrag war, ein Codewort abgefragt werden sollte, reichte für das Durchführen der Kreditbuchung bisher das Codewort Stufe 3. Dieser Fehler wurde behoben. Es wird jetzt nur noch das Codewort Stufe 1 akzeptiert.

R034g

Presse-Barcodes (Fehlerbeseitigung):

In der letzten Version hatte sich ein Fehler eingeschlichen, der dazu führte, dass der Verkauf von Presse-Produkten über EAN nicht richtig funktionierte. Wurde behoben.

Flatrate-Verkauf:

Der Verkauf einer Flatrate wird jetzt zu den Verkaufsumsätzen addiert, nicht mehr zu den Vermietumsätzen.

Anzeige IP-Adresse und Rechnername:

In der Windows-Version wird jetzt in der Programminfo (F12) auch der jeweilige Rechnername und die IP-Adresse angezeigt.



R034f

Verbesserung der Suche nach EAN Barcodes (UPC Barcodes):

Wenn Sie einen Nicht-EAN-Barcode (UPC) über Tastatur-Touchreader einlesen oder den EAN Code per Hand eingeben, wurde der Artikel nur gefunden, wenn der EAN Code beim Artikel exakt so gespeichert war, wie der gesuchte EAN Code. Wenn kein passender Artikel gefunden wurde, wird jetzt nach Artikeln gesucht, bei denen die ersten 11 Stellen des EAN's identisch sind. Beispiel: der EAN Code „681467900821“ wird gesucht, aber nicht gefunden. Es wird dann zusätzlich nach Artikeln gesucht, die im Feld EAN den folgenden Wert haben: „68146790082“.

R034e

Übernahme der Geräte-Einstellungen von anderem Terminal:

Es ist jetzt möglich, die Geräte-Einstellungen eines anderen Terminals zu übernehmen. Dazu ist der Programmteil Grundeinstellungen / Übernahme Daten zu starten und hier die Frage „Nur Geräte-Einstellungen übernehmen (J/N) ?“ mit J zu beantworten. Da dies nur in Ausnahmefällen nötig ist, wird danach ein Zifferncode von RIS benötigt. Es werden dann nur die Geräte-Einstellungen übernommen. Sollen die anderen terminalbezogenen Einstellungen auch übernommen werden, ist der Programmteil anschließend erneut zu starten, wobei die Frage „Nur Geräte-Einstellungen ...“ dann mit N beantwortet werden muss.

R034d

Kundendatensätze über Kundennummer markieren in Kundenverwaltung:

Sie können jetzt in der Kundenverwaltung mehrere Kundendatensätze über die Eingabe eines Kundennummernbereichs markieren oder demarkieren. Die Markierung bezieht sich auf den Barcode-Druck (F10) und das Sperren (F5). Es können maximal nur 500 Kunden auf einmal markiert werden. Sollte das nicht reichen, müssen Sie den Vorgang in mehrere einzelne aufteilen. Um so Kunden zu markieren betätigen Sie die F12-Taste (Marker) in der Kundenverwaltung und wählen dann „Markierungen setzen“. Anschließend

geben Sie den Kundennummernbereich ein. Markierungen können dann noch einzeln mit der ENTER-Taste hinzugefügt oder entfernt werden. Um mehrere Markierungen zu entfernen, betätigen Sie die F12-Taste und wählen dann „Markierungen entfernen“.

R034c

Neue Grundeinstellungen für Kassenzu- u. -abgänge: Sie können jetzt einstellen, ob bei Kassenzu- und -abgängen immer eine Warengruppe angegeben werden muss, sowie die Vorgabe für die Warengruppe und die Erlösart einstellen. Diese Einstellungen finden Sie unter Grundeinstellungen / K = Kassenend-/Zwischenabrechnungen / Kassenbuchungen. Bei Kassenzu- und -abgängen werden Warengruppe und Erlösart mit den Einstellungen vorbelegt, können aber noch geändert werden.

Mehrere Kunden auf einmal sperren:

Sie können jetzt in der Kundenverwaltung mehrere Kunden mit der ENTER-Taste markieren und diese dann in einem Arbeitsschritt sperren. Dabei kann dann aber nur eine Zeile Sperrtext eingegeben werden. Wenn Kundendatensätze markiert sind und dann die F5-Taste (Sperrung) betätigt wird, erscheint ein Auswahlménú, in dem gewählt werden kann, ob nur der aktuell gewählte Kunde gesperrt (bzw. dessen Sperre gelöscht oder bearbeitet werden soll) oder ob alle markierten Kunden gesperrt werden sollen. Wird „alle markierten“ gewählt, ist danach ein einzeliger Sperrtext einzugeben, der dann bei allen markierten Kunden als Sperrtext eingetragen wird bzw. zum Sperrtext hinzugefügt wird. Sind von den markierten Kunden bereits welche gesperrt, wird nur der eingegebene Text zum Sperrtext hinzugefügt. Ist bei einem Kunden im Sperrtext keine komplette Zeile mehr frei, erscheint eine entsprechende Meldung und der Sperrtext dieses Kunden bleibt unverändert.

R034b

Vermietware als defekt markieren / Journal-Eintrag: Beim manuellen Setzen des Defekt-Status bei Vermietware sowie beim Entfernen des Defekt-Status wird jetzt auch ein neuer Eintrag im Tagesjournal mit dem Kürzel DMA dafür gemacht. Im Buchungstext



steht dann, ob Defekt-Status gesetzt oder gelöscht wurde.

R034a

Kundenaufruf über Nachname, Vorname (Fehlerbeseitigung):

Wenn aus Vermietung/Verkauf ein Kunde durch Eingabe von „Nachname, Vorname“ aufgerufen wurde, kam es unter Umständen zu der Fehlermeldung „Unerlaubte Eingabe“. Fehler wurde korrigiert.

R034

Betaphase beendet:

Die Betaphase von Release 34 wurde beendet und die Version zur allgemeinen Nutzung freigegeben.

Unterstützung für neuen cyberJack e-Com Chipkartenleser:

Mit der Windows-Version von VM2000 R034 wird jetzt auch der neue cyberJack USB-Chipkartenleser unterstützt.

B034h (Beta)

Inventur (letzter Zugang):

Wenn durch die Verbuchung einer Inventur der Bestand eines Artikels erhöht wird, wird jetzt auch das Datum des letzten Zugangs beim Artikel entsprechend gesetzt.

Vermietware umbuchen (Anzahl Etiketten):

Wenn Vermietware im Programmteil Vermietware umbucht wird (Menüpunkte 1 bis 3), kann jetzt auch eingegeben werden, wie viel Etiketten pro Artikel gedruckt werden sollen.

Nachdruck Kassenendabrechnung:

Die Kassen-Endabrechnung für einen vorangegangenen Tag kann jetzt auch nachgedruckt werden. Dazu muss der Programmteil Statistik / Kassen-Auswertungen aufgerufen werden. Dort muss dann „N = Nachdruck Kassen-Endabrechnung“ gewählt werden und anschließend das gewünschte Datum eingegeben

werden. Es erscheinen dann alle Endabrechnungen des Tages (ggf. fortlaufend nummeriert). Wählen Sie die gewünschte Abrechnung mit den Pfeiltasten aus und betätigen dann die ENTER-Taste. Die Abrechnung wird dann gedruckt. Wollen Sie abrechnen ohne zu drucken, betätigen Sie die ESC Taste.

B034g (Beta)

Warenzugang (Sortiermöglichkeit):

Beim Warenzugang kann jetzt die Reihenfolge, in der die Daten angezeigt werden geändert werden. Dazu die F8-Taste (Sortierung) betätigen und das gewünschte Sortierunf wählen. Sollen die Daten in der Reihenfolge angezeigt werden, in der sie erfasst wurden, muss hier dann „natürliche Reihenfolge“ gewählt werden. In der gewählten Sortierung werden die Daten dann auch ausgedruckt bzw. die Etiketten dafür gedruckt, wenn der entsprechende Programmteil gestartet wird (F6 Drucken).

Filiale Lieferschein online aus der Zentrale abrufen (Reihenfolge):

Wird ein Lieferschein für Warenzugang aus der Zentrale geholt, merkt sich das Programm jetzt in welcher Reihenfolge die Daten als „OK“ markiert wurden. In dieser Reihenfolge werden diese dann auch in die Warenzugangsdatei übernommen.

Kassenabrechnung/-übersicht (Kautionen):

Unter Umständen war der auf der Kassenabrechnung/-übersicht angezeigte Betrag bei „Summe Kautionskasse + off.Kautionen + Kasse“ zu hoch. Fehler wurde behoben. Um Missverständnisse zu vermeiden, wird hier jetzt die Summe offene Kautionen + Kasse angezeigt/gedruckt („Summe off.Kautionen + Kasse :“).

B034f (Beta)

Auswahl Reservierungen:

In der Tabelle der Titel, in der der gewünschte Titel zur Reservierung gewählt wird, werden jetzt auch rechts am Bildschirm der Name der Warengruppe und die Artikelnummer angezeigt.

Nächtliche Datenübertragung:

Es wird jetzt auch die Warengruppe der Artikel in der Filiale an die Zentrale übertragen.

B034e (Beta)

Anzeige Goldcard Kunden (Monatsfreifilme) in Vermietung / Verkauf:

Wenn im Programmteil Vermietung / Verkauf ein Kunde mit gültiger Goldcard aufgerufen wird, der für den aktuellen Monat noch Monatsfreifilme mieten kann, wird über der Kundennummer in gelb folgendes angezeigt „GoldCard: noch X Freifilme“ (X ist die Anzahl noch verfügbarer Monatsfreifilme).

Mehr Infos in Lagerplatz Anzeige Vermietware in Artikelübersicht:

Bei der Anzeige der Lagerplätze Vermietware eines Artikels im Programmteil Artikelverwaltung wird jetzt auch der GB-VK-Bestand des Artikels angezeigt. Hinter „VK-Bestand (N/G)“ wird also der Neuware-Bestand und dahinter der Gebrauchte-Bestand des Artikels angezeigt. Außerdem wird in der Zeile „Vermiet./Reserv.“ angezeigt, wieviel Vermietgegenstände von diesem Artikel vermietet und wie viel reserviert sind. Vermietete Gegenstände werden mit einem Stern (*) vor der Vermietnummer angezeigt.

Liste der bei Programmstart automatisch gelöschten Reservierungen:

Wenn nicht eingestellt ist, dass die Reservierungsgebühr als Anzahlung verrechnet wird, werden bei Programmstart mit einem neuem Buchungstag alte Reservierungen, die nicht abgeholt wurden, automatisch gelöscht. Wenn Sie möchten, dass diese automatisch gelöschten Reservierungen ausgedruckt werden, können Sie dies jetzt in den Grundeinstellungen unter Basiswerte/Allgemeine Einstellungen einstellen. Geben Sie dazu bei der Einstellung „Liste gelöschte Reservier. bei Progr-Start?“ ein „J“ für JA ein. So können Sie Kunden finden, die häufig Reservierungen vornehmen lassen, aber die Ware dann nicht abholen.

B034d (Beta)

Anzeige VK-Lagerware in Artikelverwaltung:

Der Programmteil wurde überarbeitet. Die Daten werden jetzt in Tabellenform angezeigt. In der Spalte Lager kann auch nach einem Lagerplatz gesucht werden. Außerdem können hier jetzt auch Lagerware-Etiketten gedruckt werden. Es muss dazu also nicht mehr in den Programmteil „Lagerverwaltung“ gewechselt werden. Für den Etikettendruck müssen die gewünschten Datensätze mit ENTER markiert werden. Mit F10 werden dann die Barcodes für die markierten Datensätze gedruckt. Mit F4 (Marker) können mehrere Datensätze auf einmal markiert oder demarkiert werden.

Warenfluss-Protokoll (Auswahlmöglichkeit Warengruppen):

Der Programmteil wurde erweitert um die Möglichkeit nur Datensätze von Artikeln bestimmter Warengruppen anzuzeigen. Wenn dies gewünscht ist, muss die Frage „Auswahl von Warengruppen (J/N)“ mit JA beantwortet werden. Er erscheint dann anschließend die Warengruppentabelle, in der die gewünschten Warengruppen mit ENTER zu markieren sind. Sind alle Warengruppen markiert, muss die F8-Taste (Fertig) betätigt werden. Die Warengruppe der angezeigten Daten wird ganz rechts am Bildschirm angezeigt (Spalte Wgr).

B034c (Beta)

Blanko-Etikettendruck auf Windows-Druckern:

Sie können hier jetzt auch einzelne Nummern eingeben statt einem Nummernbereich, für die dann Etiketten gedruckt werden. Nach Starten dieses Programmteils erscheint ein Menü, in dem Sie wählen müssen, ob Sie „Etiketten für Nummernbereich“ oder „... für einzelne Nummern“ drucken möchten. Wählen Sie „Nummernbereich“, verhält sich das Programm wie bisher. Wählen Sie „einzelne Nummern“, ist zunächst Barcode-Typ und Etikettenanzahl einzugeben. Anschließend erscheint eine leere Tabelle, in die mit F2 (Neu) neue Nummern eingegeben werden können. Mit F3 kann eine Nummer geändert und mit F9 gelöscht werden. Der Ausdruck wird mit F8 gestartet.



Firmenname vergrößert:

Der Firmenname in der Firmenanschrift (Grundeinstellungen) wurde um 5 Zeichen vergrößert (auf 30 Zeichen).

B034b (Beta)

UPC Barcodes:

Die EAN Suche nach UPC Barcodes wurde verbessert.

B034a (Beta)

Pricing-System:

In den Programmteilen VK-Preiskontrolle Neupreise und VK-Preiskontrolle Gebraucht-Preise kann jetzt auch nach Änderungsdatum Zentrale (AenDatz) gesucht und sortiert werden.

B034 (Beta)

Vermiet Flatrate (Nachkasse):

Mieten zum Flatrate Tarif gibt Ihrem Kunden die Möglichkeit, während der Vertragslaufzeit für einen bestimmten Festbetrag eine entsprechende Anzahl von Vermietgegenständen auszuleihen. Solange die Flatrate Gebühr ausgeglichen ist, kann der Kunde gemietete Gegenstände beliebig lange behalten, ohne dafür angemahnt zu werden. Sie haben die Möglichkeit, beliebig viele Tarife festzulegen. Somit können Sie individuell auf Ihre Kunden eingehen. Je Tarif können Sie nicht nur die Laufzeit der Flatrate, sondern auch die Anzahl der Vermietgegenstände, die Kündigungsfrist sowie die Zahlungsweise (monatlich, quartalsweise,...) festlegen. Die Laufzeit einer Flatrate kann entweder vorausbestimmt werden, oder die Flatrate verlängert sich am Laufzeitende automatisch. Weitere Einstellungsmöglichkeiten haben Sie bei den Preisgruppen. Sie können Flatrate Kunden auf bestimmte Preisgruppen einschränken. Selbstverständlich sind Stornierungen, Kündigungen und Verlängerungen möglich. Fällige Gebühren werden automatisch berechnet und werden auf dem Kundenkonto verbucht. Sollte ein gewünschter Film nicht der erlaubten Preiskategorie entsprechen oder die Filmanzahl der Flatrate bereits ausgeschöpft sein, kann der Kunde diesen Film zusätzlich zu

normalen Verleih-Konditionen mieten. Auf Ihrem Bildschirm erhalten Sie eine Kennzeichnung der Filme, die im Rahmen der Flatrate vermietet wurden. Außerdem werden alle Flatrate Kunden im Vermietteil speziell gekennzeichnet und alle Flatrate Konditionen können Sie einfach einsehen.

Flatrate Tarife anlegen:

Um das Flatrate System nutzen zu können, muss bei Ihnen „Nachkasse“ eingestellt sein. Mit „Vorkasse“ ist dies leider nicht möglich. Flatrate Tarife werden als Artikel gespeichert, können aber nur in den Grundeinstellungen geändert / definiert werden. Dies erfolgt im Programmteil Grundeinstellungen / Vermietpreise / Pauschaltarife (Flatrates). Mit der Funktionstaste F2 (Neu) kann ein neuer Tarif angelegt werden. Dazu muss eine frei Artikelnummer eingegeben werden. Wird hier die F2-Taste (Automatisch) betätigt, wird automatisch nach einer freien Artikelnummer gesucht. Die Warengruppennummer kann entweder manuell eingegeben werden oder die gewünschte Warengruppe wird mit der F5-Taste ausgewählt. Der Umsatz dieses Flatrate Tarifs erscheint dann in der Kassenübersicht unter der zugeordneten Warengruppe. Die Anzahl Vermietgegenstände, die im Rahmen des jeweiligen Tarifs gemietet werden können, ist unter „Anzahl Vermietgegenstände“ einzugeben. Der Monatsbetrag wird unter Preis / Monat festgelegt. Wenn der Tarif sich automatisch verlängern soll bis er gekündigt wird, ist bei „Automat. Verlängerung“ „J“ für JA einzutragen. Wenn Sie möchten, dass Flatrates ohne automatische Verlängerung nicht sofort am Ende der Laufzeit deaktiviert werden, können Sie bei „Karenztage Verlängerung“ eine Anzahl von Tagen einstellen. Die betreffenden Verträge werden dann erst deaktiviert, wenn seit Ablaufdatum die eingestellte Anzahl von Tagen vergangen ist. Bei Mindestlaufzeit wird die Anzahl von Monaten eingestellt, die der Vertrag laufen soll. Die folgenden beiden Einstellungen sind nur bei Tarifen mit automatischer Verlängerung relevant. Die Eingabe bei Zahlungsweise bestimmt, ob die Gebühren monatlich, quartalsweise, halbjährlich oder jährlich fällig werden. Diese Einstellung bestimmt auch, wie hoch die Gebühr bei Verkauf dieses Tarifs ist (z.B. bei halbjährlicher Zahlungsweise ist der 6-fache Monatsbetrag zu zahlen). Wie viel Tage vor Ablauf des Tarifs dieser gekündigt werden kann, ist bei „Kündigungsfrist (Tage)“ einzustellen. Sollte die Kündigungsfrist abgelaufen sein, erscheint bei

Kündigung eine Meldung. Es ist aber trotzdem möglich, den Vertrag zu kündigen, wenn gewünscht. Die bei „Warntage“ eingestellte Anzahl von Tagen bestimmt, ab wie viel Tagen vor Ablauf des Flatrate Tarifs auf den Ablauf bei Aufruf eines Kunden in Vermietung / Verkauf hingewiesen werden soll. Mit der F6-Taste (PGruppe) bestimmen Sie die im Rahmen des jeweiligen Tarifs zulässigen Preisgruppen.

Flatrate verkaufen / verlängern:

Rufen Sie den Kunden im Programmteil Vermietung / Verkauf auf und betätigen dann die F6-Taste (Sonder). Hier wählen Sie dann „P = Pauschaltarife“ und dann „Pauschaltarif verkaufen“. Es erscheint dann die Auswahl der definierten Flatrate Tarife. Wählen Sie den gewünschten Tarif und bestätigen mit der ENTER-Taste. Der zu zahlende Betrag wird berechnet und der Tarif verkauft. Wenn Sie möchten, dass dabei die Vertragsbedingungen o.ä. ausgedruckt werden, müssen Sie vorher die Textdatei FLAT anlegen. Hierbei können Sie die vom Mahnwesen und Antragsdruck bekannten Platzhalter nutzen (z.B. #001 für Kundennummer). Der Tarif-Verkauf wird im Tagesjournal mit dem Kürzel „FLA“ gespeichert. Die Vertragsdaten des Kunden können Sie sehen, wenn Sie F4 (K-Info) für die Kunden-Info betätigen und dann die F8-Taste (Flat) betätigen. Dort wird u.a. auch angezeigt, wie viel Vermietgegenstände der Kunde aktuell im Rahmen der Flatrate gemietet hat. Wenn Sie den Vorgang abschließen und der Kunden erneut aufrufen, werden die Daten des Kunden „weiß auf schwarz“ angezeigt, um anzuzeigen, dass der Kunde ein Flatrate Kunde ist. Wenn Sie nun Vermietgegenstände im Rahmen der Flatrate an diesen Kunden vermieten, werden diese im mittleren Fenster mit einem „F“ gekennzeichnet. Will der Kunde mehr Gegenstände als im Flatrate Tarif zugelassen mieten oder einen Gegenstand, dessen Preisgruppe nicht im Tarif zugelassen ist, erscheint die Frage, ob der Gegenstand kostenpflichtig vermietet werden soll. Hat der Kunde bereits einen Flatrate Tarif mit automatischer Verlängerung ist das erneute Verkaufen/Verlängern nicht möglich.

Bei Kunden mit bereits vorhandenem Flatrate-Tarif (ohne automatische Verlängerung) wird der Tarif um die Mindestlaufzeit verlängert (es erscheint also nicht die Auswahl der vorhandenen Flatrate Tarife).

Flatrate stornieren:

Um eine Flatrate zu stornieren, wählen Sie im F6-Menü

(Sonder) nach Aufruf des Kunden „Pauschaltarife“ und anschließend „Pauschaltarif stornieren“. Wenn über den Flatrate Tarife bereits Vermietungen erfolgt sind, erscheint die Frage, ob dennoch storniert werden soll. Es wird dann geprüft, bis zum welchem Datum die Flatrate bezahlt wurde und so der zurückzuerstattende Betrag berechnet. Dieser wird dann vorgegeben und kann noch geändert werden. Wird der Betrag dann mit ENTER bestätigt, wird der Verkauf storniert und bei allen momentan gemieteten Gegenständen des Kunden das Flatrate Kennzeichen entfernt. Die Flatrate des Kunden wird deaktiviert. Im Tagesjournal wird dies mit dem Kürzel „FLS“ gespeichert.

Flatrate kündigen:

Es können nur Flatrate Tarife mit automatischer Verlängerung gekündigt werden (Storniert werden können aber beide). Um einen Flatrate Tarif zu kündigen, verfahren Sie wie beim Stornieren, nur wählen Sie dann „Pauschaltarif kündigen“ aus. Das nächstmögliche Ablaufdatum des jeweiligen Flatrate Tarifs wird vorgegeben. Im Tagesjournal wird diese Buchung mit dem Kürzel „FLK“ gespeichert. Kündigungs- und Ablaufdatum werden gespeichert.

Prüfung auf abgelaufene bzw. zu berechnende Flatrates:

Bei Programmstart mit einem neuen Buchungstag werden die Flatrate Tarife geprüft. Die abgelaufenen Verträge ohne automatische Verlängerung werden deaktiviert und bei den aktuell noch gemieteten Flatrate Gegenständen des Kunden das Flatrate Kennzeichen entfernt. Bei denen mit automatischer Verlängerung wird geprüft, ob Gebühren fällig sind. Ist das der Fall wird die jeweilige Gebühr beim Kunden als Kredit mit dem Buchungstext „Flatgebühr“ gefolgt vom berechneten Zeitraum eingetragen. Im Tagesjournal wird dies wie ein Kauf / Verlängerung der Flatrate auf Kredit verbucht.

Allgemein:

Die zum Zeitpunkt des Verkaufs gültigen Konditionen werden gespeichert und gelten dann für die Vertragslaufzeit. Änderungen an den Konditionen (z.B. zulässige Preisgruppen) gelten dann nur für neu abgeschlossene Verträge. Wenn ein Kunde in einen anderen Flatrate Tarif wechseln will bzw. die Konditionen zum Zeitpunkt des Verkaufs nicht richtig eingestellt waren, muss der Flatrate Tarif storniert werden und anschließend der gewünschte neu verkauft werden. Wenn ein Flatrate Tarif schon mindestens einmal



verkauft wurde, sollte dieser Artikel (die Flatrate Einstellungen dafür) nicht mehr gelöscht werden, weil es sonst zu Problemen kommen kann, wenn dieser Tarif storniert, gekündigt oder verlängert werden soll.